

**Radtourenfahrt „7. Bernau – zur Oder – Bernau“ am 10.05.2014
Vom ESV Lok Berlin – Schöneeweide e.V.**

Der Wetterbericht am Vortag für unseren Tourtag änderte sich innerhalb einer halben Stunde regelmäßig: Sonne – Wolken – kräftige Schauer – stürmisch – plus 10 bis 15 Grad.

Wir freuten uns über die 228 am Start erschiene Radler, davon 15 Frauen. Das Gro war zwischen 30 und 75 Jahre gleichmäßig vertreten.

Für den Imbiss vor und nach der Fahrt hatten wir 14 mit Liebe gebackene Blechkuchen sowie 120 halbe belegte, frische Schrippen sowie Kaffee, Tee und an der Rezeption vom Fass frische Getränke im Angebot. Dafür brachte Eva Grätz zum 14. Mal wieder die gesamten Küchengerätschaften mit. Die Tour führte bei geeignetem, trockenem Wetter durch die Landschaftsschutzgebiete des Barnim, dem Nieder Oderbruch, dem hügligen, abwechslungsreichen Gelände von Hohenfinow über Liepe nach Oderberg und Bad Freienwalde über Dannenberg nach Gersdorf sowie den ebenen Oderwiesen westlich der Oder. Unterwegs gab es die Sehenswürdigkeiten wie das alte und das derzeit im Bau befindliche neue Schiffshebewerk in Niederfinow und die Skisprungschanze an der B158 in Bad Freienwalde zu sehen. In den vielen Storchennestern neben der Strecke brüteten die Störche. Nach so einer tollen Tour wurde am Imbiss alles aufgegessen. 98 Teilnehmer / -innen fuhren die 113 km-Tour, 102 die 150 km-Tour und nur 25 die 73 km-Tour. Die 57 km-Tour wurde nicht genutzt. Auf der Strecke gab es lediglich einen Kettenriss..

Für den Start hofften wir in Bernau zur Überquerung der B2 auf die Hilfe der Polizei, doch es standen dort nur 2 Fahrzeuge zur Verfügung. So nutzten wir nach dem Start die Heinersdorfer Straße, die eine Abzweigspur zur B2 nach rechts hat. Der Bereich davor ist meistens mit wartenden Autos verstopft. Deshalb ließen wir die Radler bereits 15 Minuten vor der Startzeit in kleinen Gruppen losfahren. Bei der ersten Kontrolle nach 29 km trafen 60 Radler geschlossen ein.

Am Schiffshebewerk Niederfinow gab es eine Baustelle zu der wir einen Helfer abstellen sollten. Letztlich gab es vor Ort nur eine kurze halbseitige Einschränkung ohne jegliche Behinderungen.

Am 5 km langen Bad Freienwalder Berg nutzten wir nach dem halben Anstieg wieder den Radweg durch den Wald nach Dannenberg, um von der verkehrsreichen B158 herunter zu kommen. Dieser ist auf der B158 nicht gekennzeichnet. Erst nach 100 m Waldweg gelangt man auf den fast neuen Radweg. Den Berg hinauf kamen die Radler meistens einzeln an. Sie wurden von uns in den Sandweg eingewiesen, der noch mit Pfützen vom Vortag ausgestattet war.

Abends trafen sich die 27 Helfer wie immer zu einem gemeinsamen Abendessen als Dankeschön. Ohne diese Helfer könnten wir die Radtourenfahrt nicht so gut ausrichten bzw. gar nicht. Viele der Helfer sind kein Mitglied unserer Radsportabteilung bzw. in unserem Sportverein. Sie freuen sich aber auch, wenn Ihre Hilfe bei den Teilnehmern so gut ankommt. Die Anspannung des Tages war den Helfern anzusehen. Vorab bestellten wir fünf Essen zu viel, was für eine lebhafte Unterhaltung – nimm du, nimm du, bitte stellen sie den Teller erst einmal auf den Tisch ab, bevor das übrige Essen kalt wird. Zum Schluss half nur noch einpacken. Hierbei könnten wir im nächsten Jahr einiges verbessern.

Die Helfer erklärten sich bereit, am 09. Mai 2015 bei unserer vorgesehenen Radtourenfahrt „8. Bernau – zur Oder“ wieder mit zu helfen.

Teilnehmerstatistik – siehe Exel-Datei vom 15.05.2014 von Manfred Grätz